



BICYCLE RESEARCH REPORT NR. 121

Oktober 2000

Stadt Kopenhagen

FAHRRADRECHENSCHAFTSBERICHT 1998

Kopenhagen dokumentiert regelmäßig Entwicklung der Radverkehrsbedingungen mit städtischen Daten und aus Sicht der Radfahrer

Wichtigstes
Ergebnis

Alle zwei Jahre dokumentiert die Stadt Kopenhagen in einem Rechenschaftsbericht die Entwicklung des Radverkehrs anhand statistischer Kennziffern und von Befragungsergebnissen. Radfahrer finden, dass man in Kopenhagen gut Radfahren kann und sich sicher fühlt. Größte Probleme: mangelhafter Unterhalt der Straßen ohne Radweg und Fahrradparkmöglichkeiten.

Zum Inhalt

Die Stadt Kopenhagen dokumentiert seit 1995 ihre fahrradpolitischen Bemühungen alle zwei Jahre in einem eigenen Rechenschaftsbericht. Der Bericht enthält sowohl Daten der Stadt Kopenhagen zur Bestandsaufnahme der wichtigsten Radverkehrsverhältnisse, wie auch Ergebnisse repräsentativer Befragungen von Radfahrern über deren Bewertung.

Im 1999 vorgelegten dritten Rechenschaftsbericht dokumentiert die Stadt Kopenhagen die fahrradpolitische Entwicklung anhand von elf Kennzahlen. Für jede Kennzahl erläutert eine kurze Beschreibung, wie sie erhoben wurde, wie die früheren Ergebnisse waren, und welches Ziel die Stadt dazu hat. Damit zeigt sich, inwieweit sich die Lage in Kopenhagen für Radfahrer objektiv verändert hat (Tabelle 1).

Um quantifizieren zu können, wieweit die Radfahrer die Anstrengungen der Stadt schätzen, wird für jeden Fahrradrechenschaftsbericht eine Interviewerhebung durchgeführt. Die Einschätzungen sind in einem Punktesystem dargestellt - je mehr/Punkte, umso besser (Tabelle 2).

Die Entwicklung der Fahrradnutzung als Verkehrsmittel wird durch drei Daten dokumentiert: die Zahl der Radfahrer, die täglich zwischen 6 und 18 Uhr die beiden Kopenhagener Ringstraßen überqueren (196.000), die täglich Verkehrsleistung der Kfz (4,05 Mio. km), und der Prozentsatz der Berufstätigen, die zur Arbeit radelt (30%). Im Vergleich zu den Vorperioden zeigen diese Kennziffern keine positive Entwicklung.

Aber die Zahl der Radfahrer, die meinte, in Kopenhagen könne man gut Rad-



fahren, hat 1999 gegenüber 1997 von 35% auf 40% zugenommen. Zwei Drittel der Kopenhagener Radfahrer, die bereits in anderen Großstädten geradelt waren, fanden Kopenhagen besser.

Beim Radwegebestand wurden die Länge der Straßenbegleitenden Radwege aufgeführt (302 km), und die Länge der Straßenunabhängigen grünen Strecken (42 km). Außerdem die Summe der Mittel für Radwegunterhaltung (5,3 Mio. DKK/Jahr = 711.000 EUR). Vor allem die Unterhaltungsmittel waren aufgestockt worden, da Radfahrer in früheren Jahren die schlechte Unterhaltung von Radwegen und Straßen bemängelt hatten. Inzwischen sind 55% der Radfahrer mit dem Radwegebestand zufrieden, und 51% mit der Unterhaltung der Radwege. Aber nur 27% sind mit der Unterhaltung der Straßen ohne Radweg zufrieden.

Weitere Kenngrößen betreffen die Verkehrssicherheit (286 Personenschäden), der Anteil der Kreuzungen, an denen Radfahrer Vorfahrt haben (26%), die Straßen mit über dem Grenzwert liegenden Luftverschmutzungswerten (15 km), die Zahl der kommunalen Fahrräder (1.700) und die jährlichen Fahrtenzahlen der Fahrradkuriere (984.100). Die Fahrradkurierzahlen waren am stärksten gestiegen.

Während die Unterhaltungsmaßnahmen eher besser bewertet wurden als beim letzten Mal, sind die Radfahrer mit den Möglichkeiten zum Fahrradparken unzufriedener geworden (54% sind unzufrieden), und auch die zuvor sehr positive Einschätzung des „Kommunalen Fahrrad“ ging leicht zurück.

In einer ergänzenden Haushaltsbefragung wurde diesmal genauer ermittelt, welche Personengruppen in Kopenhagen ÖV, Auto oder Fahrrad benutzen. Die überraschenden Ergebnisse zeigen, dass Radfahrer im Durchschnitt kinderreicher und Besserverdienender sind als ÖV- und Autonutzer und zumindest höher gebildet als ÖV-Benutzer (Tabelle 3-5).

Publikation „*Bicycle Account 1998*“ (auf engl.), Hg. Stadt Kopenhagen, Building and Construction Administration, Road Department, Kopenhagen 1999. Der Rechenschaftsbericht („Cykelregnskab 1999“, auf dänisch) steht im Internet unter www.copenhagencity.dk - Trafik, Veje & Parker

Kontaktadresse Road Department, Njalsgade 13, 4. DK-2300 Copenhagen S, Dänemark, Tel. +45 3366 3500, Fax. +45 3366 7104, e-mail: vej&trafik@htf.kk.dk



Anlage - Tabellen aus Bicycle Account 1998, a.a.O.

Tab. 1: Kennziffern im Fahrradrechenschaftsbericht für Kopenhagen

Variables	1998	1996	1995
Radfahrer	196 430	198 930	170 800
Prozentsatz, der zur Arbeit radelt (97)	30%	30%	31%
Gesamtfahrleistung der Autos in km Tag	4,26 m km	4,05 m km	3,92 m km
Fahrradwege an Straßen	302 km	294 km	293 km
Fahrradwege im Grünen	42 km	41 km	41 km
Radwegunterhaltungsmittel	5,3 m DKK	4,7 m DKK	3,9 m DKK
Fahrradunfälle (97)	286	289	294
Kreuzungen mit Radfahrervorrang	26%	24%	23%
Straßen mit zu hoher Luftverschmutzung (97)	15 km	20 km	28,6 km
Jährliche Fahrten der Fahrradkuriere	984 100	664 800	539 200
Bestand an kommunalen Fahrrädern	1700	1700	700

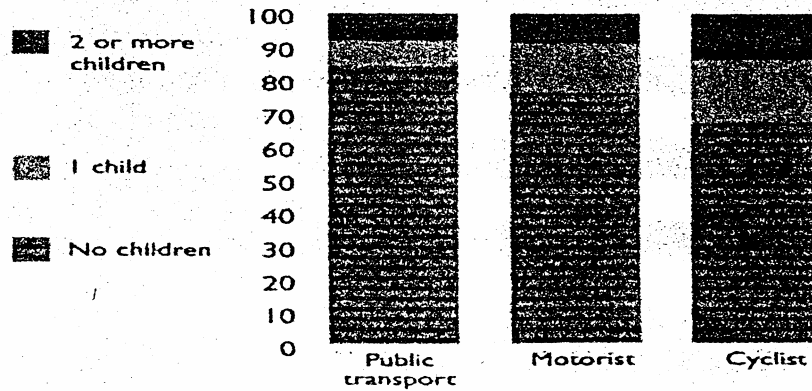
Tab. 2. Fahrradpunktebewertung durch Radfahrer für Kopenhagen - 1998

Kopenhagen als Fahrradstadt	🔔🔔🔔
Wahrnehmung der Radverkehrssicherheit	🔔🔔🔔
Luftqualität in Kopenhagen	🔔🔔🔔
Radwege, Länge und Breite	🔔🔔🔔
Unterhaltung von Radwegen	🔔🔔
Straßenunterhaltung	🔔
Möglichkeit der Kombination von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln	🔔🔔🔔
Fahrradparken in der Stadt	🔔
Information über Verkehrsplanung	🔔
Bewertung von City bikes	🔔🔔🔔

Bell 🔔
 ½ Bell 🔔

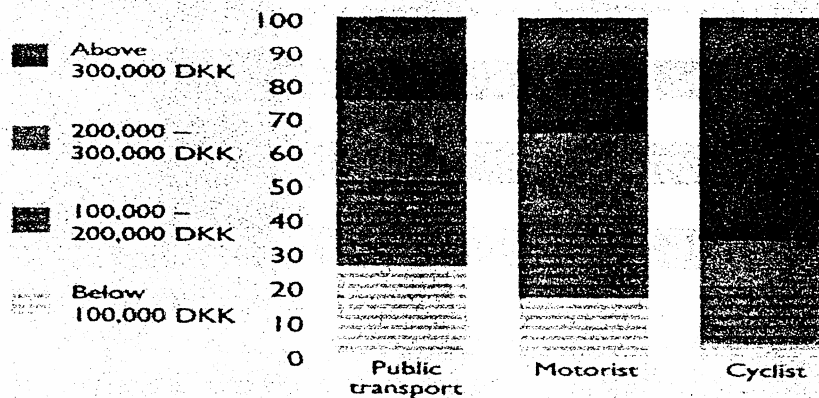


Tab. 3: Anzahl der Kinder im Haushalt
von Benutzern öffentlicher Verkehrsmittel, Kfz-Nutzern und Radfahrern



Tab. 4: Familieneinkommen
von Benutzern öffentlicher Verkehrsmittel, Kfz-Nutzern und Radfahrern
100.000 DKK = 13.400 EUR

Cyclists choose to cycle despite high total family income





Tab. 5: Ausbildung und Beruf
von Benutzern öffentlicher Verkehrsmittel, Kfz-Nutzern und Radfahrern

